



Was ist FGM_C?

Der Begriff FGM_C steht für weibliche Genitalverstümmelung_Beschneidung und kommt aus dem Englischen (Female Genital Mutilation_Cutting).

FGM_C bezeichnet eine schwere Menschenrechtsverletzung, bei der Teile des weiblichen Genitals ohne medizinischen Zweck abgeschnitten oder verletzt werden.

FGM_C ist ein Verstoß gegen das Recht auf körperliche und psychische Unversehrtheit und das Selbstbestimmungsrecht.

Meistens wird die Beschneidung im Kleinkindalter (0-14 Jahre) durchgeführt. Damit verstößt FGM_C gegen die Kinderrechte gemäß der Kinderrechtskonvention und gilt als Kindesmisshandlung.

Wie häufig kommt FGM_C vor?

Weltweit sind mehr als 200 Millionen Mädchen und Frauen von FGM_C betroffen.

In Deutschland sind aktuell 75.000 Frauen von FGM_C betroffen und 20.000 Mädchen gefährdet.

In Berlin leben schätzungsweise 4.400 betroffene Frauen und knapp 800 gefährdete Mädchen.

Quellen: WHO, UNICEF, TDF/ Dunkelzifferstatistik 2020

Was ist die „Koordinierungsstelle FGM_C“?

Bei der Koordinierungsstelle handelt es sich um eine Zusammenarbeit von drei Trägern: Familienplanungszentrum BALANCE, TERRE DES FEMMES und Desert Flower Center Waldfriede. Die Projektkoordination liegt beim Familienplanungszentrum BALANCE. Das Projekt wird von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung gefördert.

Informationen zur Koordinierungsstelle finden Sie auf:
www.koordinierungsstelle-fgmc.de

Ihr Kontakt für weiterführende Fragen

Dr. Idah Nabateregga
Projektkoordinatorin

E-Mail nabateregga@koordinierungsstelle-fgmc.de
Telefon +49 30 236 236 846
Mobil +49 176 343 620 27

Familienplanungszentrum BALANCE

Mauritiuskirchstr. 3
10365 Berlin-Lichtenberg
Tel: +49 30 236 236 80
www.fpz-berlin.de



TERRE DES FEMMES

Brunnenstr. 128
13355 Berlin-Wedding
Tel: +49 30 4050 4699 0
www.frauenrechte.de



TERRE DES FEMMES
Menschenrechte für die Frau e.V.
Gleichberechtigt, selbstbestimmt und frei
www.frauenrechte.de

Desert Flower Center Waldfriede

Argentinische Allee 40
14163 Berlin-Zehlendorf
Tel: +49 30 81 810 8582
www.dfc-waldfriede.de



Gefördert durch

Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung



_BERATUNG
BEGLEITUNG_
_BESTÄRKUNG

Bei allen Fragen rund um weibliche Genitalverstümmelung_Beschneidung (FGM_C)

Die Berliner Koordinierungsstelle gegen FGM_C berät, begleitet und bestärkt bei allen Fragen rund um weibliche Genitalverstümmelung_ Beschneidung (FGM_C).

Wir sind ein **Zusammenschluss von Expert_innen** aus verschiedenen Fachdisziplinen und setzen uns für das **Recht auf körperliche Unversehrtheit** durch Prävention, Beratung und Gesundheitsversorgung ein.

Unser Ziel ist es, berlinweit Angebote zu FGM_C interdisziplinär zu bündeln und weiterzuentwickeln, die Fachkompetenz zu stärken und die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren.

Durch die Kooperation von **Familienplanungszentrum BALANCE**, **TERRE DES FEMMES** und **Desert Flower Center Waldfriede** werden somit neue Brücken in der Berliner Beratungs- und Versorgungslandschaft gebaut.

Unsere Zielgruppen sind:

Ratsuchende

Mit drei Anlaufstellen in Berlin garantieren wir einen **niedrigschwiligen Erstkontakt**. Im Sinne einer ganzheitlichen Unterstützung bieten wir neben **medizinischer Beratung und Behandlung** auch **psychologische Begleitung** und **psychosoziale Gruppenangebote** an und vermitteln an weitere Beratungsstellen. Wir arbeiten kultursensibel und können Sprachmittler_innen einbeziehen.

Communities

Communities, in denen FGM_C vorkommt, spielen eine Schlüsselrolle bei der Beendigung der Praxis. Wir arbeiten **Hand in Hand** mit den Communities: Wir treten in einen Dialog durch **Peer-to-Peer-Beratung**, um eine langfristige Prävention und Aufklärung zu erreichen. So wollen wir einen **nachhaltigen Wandel** der Einstellungen und Werte gegenüber dem Thema bewirken.

Fachkräfte, Organisationen und Interessierte

Wir gehen auf ihre Fragen ein, stehen fachlich beratend zur Seite, bilden sie durch Fortbildungen und Fachberatungen aus und bestärken sie im Umgang mit dem Thema. Wir stellen Informationen und Handlungsempfehlungen bereit und stehen als Ansprechpartner_innen zur Verfügung.

Unsere Angebote

Die Berliner Koordinationsstelle gegen FGM_C bietet fachübergreifende Angebote für verschiedene Zielgruppen an. Neben ganzheitlicher Begleitung von Frauen, die von FGM_C betroffen sind, bilden wir Fachkräfte aus und leisten Aufklärungsarbeit innerhalb der Communities. So möchten wir die Praxis nachhaltig beenden, die Handlungsfähigkeit von Fachkräften fördern und Kinder wirksam schützen.

Gynäkologische Beratung und Versorgung

Aufgrund der Komplexität der Folgen einer Genitalbeschneidung und der Sensibilität des Themas bieten wir spezialisierte, einfühlsame gynäkologische Beratung und Versorgung an:

- gynäkologische Beratung
- auf Wunsch Aufklärung über die Möglichkeiten einer operativen Rekonstruktion
- gynäkologische Begutachtung im Kontext eines Asylverfahrens

Psychologische Beratung und psychosoziale Begleitung

So vielfältig die Erlebnisse und Verletzungen, so unterschiedlich die Unterstützungsbedarfe: Die psychologischen Folgen einer Beschneidung variieren je nach individueller Erfahrung und persönlicher Verarbeitung. Eine psychologische Beratung oder eine psychosoziale Gruppenberatung kann hierbei hilfreich sein. Die Beratungsangebote können sowohl alternativ als auch begleitend zur operativen Rekonstruktion wahrgenommen werden:

- psychologische und sexualtherapeutische Einzel- und Paarberatung
- psychosoziale Gruppenberatung
- sexualtherapeutische Betreuung
- Selbsthilfegruppe

Community-Arbeit

Die Zahl der von FGM_C bedrohten und betroffenen Mädchen und Frauen kann nur in Zusammenarbeit mit den Communities verringert werden. Durch Peer-to-Peer-Aktivitäten stärken wir die Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit in den Communities. Diese Aufgabe wird von den hierfür ausgebildeten Community-Multiplikator_innen übernommen: Sie genießen das Vertrauen ihrer jeweiligen Community, haben den besten Zugang zu den eventuell Gefährdeten sowie zum weiteren sozialen Umfeld und können somit zur Überwindung der Praxis beitragen:

- Präventions- und Aufklärungs-Aktivitäten durch Multiplikator_innen (CHANGE Agents)

Beratung und Fortbildung von Fachkräften

Fachkräfte, die mit betroffenen und bedrohten Mädchen und Frauen im Kontakt sind, sollen ausreichend sensibilisiert und geschult werden. Durch Stärkung ihrer Handlungsfähigkeit können sie Betroffene unterstützen und Gefährdete wirksam schützen.

Der Bedarf an Fortbildungen ist enorm, vor allem bei medizinischen und pädagogischen Fachkräften sowie Mitarbeitenden öffentlicher Behörden, wie Jugendämter oder Polizei. Die Fortbildungen werden von Community-Multiplikator_innen durchgeführt. Sie schließen somit eine Lücke und bauen Brücken zwischen den Communities, den Fachkräften und in Berlin lebenden Betroffenen und Gefährdeten:

- Fortbildungen und Fachkräfteberatung

Auf unserer Website www.koordinierungsstelle-fgmc.de steht eine Materialdatenbank mit wichtigen Informationen und Handlungsempfehlungen zur Verfügung.